

## Ambitionen auf Platz zwei dick unterstrichen

**Handball:** Verbandsligist TSG Harsewinkel nimmt die Hürde HSG Hüllhorst mit 23:14

■ **Harsewinkel** (kra). Besser hätte das Wochenende in der Handball-Verbandsliga für die TSG Harsewinkel nicht laufen können. Während der Tabellenweite mit einer soliden Leistung die hohe Hürde in Hüllhorst sicher genommen hat, patzten die Konkurrenten im Kampf um die Vizemeisterschaft und den Aufstieg. Die Harsewinkler (28:14 Punkte) gehen deshalb mit drei Zählern Vorsprung auf SuS Oberaden und den TV Emsdetten II in den 22. Spieltag, der am Freitag um 20.30 Uhr mit dem Heimspiel gegen den Rangfünften TuRa Bergkamen (24:18 Punkte) beginnt.

„Hüllhorst war der erwartete schwere Gegner, die haben sich mit allem gewehrt, was sie haben.“ Manuel Mühlbrandt stellte in seinem Bericht nicht das klare Ergebnis – 23:14 nach 12:5-Pausenführung – in den Vordergrund, sondern den aufwendigen Weg bis und nach dem 6:4 (15.). „Denn es hat lange gedauert, bis bei den Gastgebern das Feuer aus war.“

Ausschlaggebend war für den TSG-Coach die hervorragen

de Leistung der 6:0-Deckung. Ein Sonderlob gab es dabei für Torhüter Johnny Dähne. „Der Kollege hat gezeigt, dass er nächstes Jahr unbedingt in der Oberliga spielen will.“ Und noch zwei Routiniers machten Mühlbrandt viel Freude. „Moritz Schneider hat den Laden hinten zusammengehalten und Florian Ötting auf Linksaußen gezeigt hat, was er kann, obwohl er noch ein paar Tore mehr hätte werfen können.“

Wichtig fand der Coach zudem, dass sich seine Mannschaft nach der Pause nicht auf ihrer klaren Führung ausruhte, sondern weiter Druck machte, obwohl durchgewechselt wurde. Weil der ebenso klare wie verdiente Sieg nie in Gefahr geriet, verbrachten die in einem Doppeldeckerbus mit den TSG-Anhängern einen fröhlichen Abend.

**TSG Harsewinkel:** Dähne, Kaup – S. Bröskamp, Ötting (7/2), Hilla (1), Schneider (4), Dreiszis (1), Kalter (3/1), St. Claire, Brown, F. Bröskamp (4), M. Pelkmann (1), Schüpping (2/1).



**Verstärkung:** Dmytro Bruy, nachverpflichteter Rückraumspieler aus der Ukraine, kommt beim TV Verl immer besser zurecht. Am Samstag erzielte der Zwei-Meter-Mann zwei Tore und blockte in der Abwehr einige Würfe weg.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

## Klassenerhalt in Sichtweite

**Handball:** Verbandsligist TV Verl bietet im Abstiegsenspiel gegen die HSG Porta eine ganz starke Leistung und rückt schon mal auf den vorletzten Tabellenplatz vor

Von Uwe Kramme

■ **Verl.** Das größte Lob für ihre starke Leistung beim 30:21-Sieg gegen die HSG Porta Westfalica bekamen die Verler Handballer am Samstagabend von Schiedsrichter Christian Voigt: „Warum habt ihr eigentlich erst zwölf Punkte?“ Hubertus Neuhaus, der Trainer des abstiegsbedrohten Verbandsligisten, gab eine ehrliche Antwort: „Weil unsere Leistungen in dieser Saison nicht konstant sind. Starke Auftritte wie auch schon beim Heimspiel gegen den TuS Nettstedt II folgen immer wieder Einbrüche.“

Die dürfen sich die Verler in den letzten fünf Spieltagen nicht erlauben, wenn es mit dem Klassenerhalt noch etwas werden soll. „Immerhin sind wir jetzt aber wieder aussichtsreich im Rennen“, stellte Alexander Busche zufrieden fest. Stimmt, denn während die HSG Hüllhorst (11:31 Punkte) durch die Niederlage gegen die TSG Harsewinkel auf den letzten Tabellenplatz zurückgefallen ist, haben die Verler die HSG Porta (16:26), den TSV Hahlen (17:25) aber auch den nächsten Gegner am Sonn-

tag, die Spvg. Steinhausen (18:22), in Schlagdistanz. „Um sie auch zu treffen, müssen wir den Schwung von heute und das neue Selbstvertrauen aber auch wirklich mitnehmen“, gab Neuhaus in der Siegesfreude um ihn herum den Mahner.

Am Samstag, in diesem „ersten Abstiegsenspiel“, das war dem erfahrenen Trainer natürlich bewusst, war für die Gastgeber begünstigt mit dem Ausfall des



**Rückhalt:** Patrick Schmidt „nervte“ mal wieder die Gästewerfer.

netzte gleich seine ersten beiden Versuche ein. Jan-Hendrik Schott setzte sich in der Mittelposition aus in Szene und Linksaußen Marc Bode hatte

besten Schützen der HSG Porta, Jan Christoph Hohlfeld durch eine langwierige Verletzung, alles perfekt gelaufen. Keeper Patrick Schmidt wehrte gleich den ersten Siebenmeter der Gäste ab und war danach super im Spiel. Der oft so zögerlich agierende Halbrechte Andre Hesse

mit am Ende fünf Treffern endlich mal wieder eine gute Wurfquote vorzuweisen. Dass sich die angeschlagenen Spieler Alexander Busche und Thilo Vogler durchbissen, passte ebenso ins Bild einer Mannschaft, die nach ihrer letzten Chance im Kampf um den Klassenerhalt greift, wie das überzeugende Debüt von Niklas Ottofrickestein. Nach eineinhalbjähriger Spielpause wegen einer Schulterverletzung fehlte es dem Rechtsaußen zwar noch an Bindung im Angriffsspiel, aber zur starken Deckungsleistung trug er seinen Teil bei.

„Wir konnten einmal durch und wieder zurückwechseln, das war unser großer Vorteil im Vergleich zur HSG Porta, von der wir wussten, dass sie irgendwann müde werden würde“, stellte Neuhaus fest und lobte vor allem die aggressive Abwehrarbeit. Allerdings war dem Coach klar, wie sehr sein Team von der schnellen 5:1-Führung profitiert hatte. Über die Zwischenstationen 13:6 (25.), 17:8 (30.), 20:11 (37.) und 24:15 (46.) geriet der Sieg jedenfalls nie in Gefahr, was das die Nerven der Hausherrn spürbar schonte.

### TV Verl – HSG Porta 30:21 (17:8)

**TV Verl:** Schmidt, Greitens – Voss, Busche (1), Kreismann (5/4), Hesse (4), Ottofrickestein (1), Reithage (3), Bruy (2), Wiese (1), Jogereit (1), Bode (5), Schott (4), Vogler (3).

**HSG Porta:** Wilken, Herrendorfer – Dressler (3), Delius (3), N. Held (4), Naumann, T. Held (5), Supe, Kollmeier, Halstenberg

**Zuschauer:** 300  
**Schiedsrichter:** Marcus Heins und Christian Voigt.  
**Rote Karte:** Ottofrickestein (57.)  
**Zeitstrafen:** 6:6  
Ottofrickestein (3), Hesse, Bode, Vogler – Delius (2), Halstenberg (2), Dressler, Naumann.  
**Siebenmeter:** 4:5



**Leistungsträger:** Johnny Dähne trieb die Werfer der HSG Hüllhorst am Samstag zur Verzweiflung

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

### Handball-Landesliga HSG Gütersloh verliert mit 27:31 in Gehlenbeck

■ **Gütersloh** (kra). Nichts Neues bei der HSG Gütersloh: Auch bei der 27:31-Niederlage in Gehlenbeck machte der Tabellenvorletzte der Handball-Landesliga, Staffel 1, für seine Möglichkeiten ein ordentliches Spiel, stand jedoch wie fast immer hinten, als die Punkte verteilt wurden. „Weil wir wieder einmal nur sechs Feldspieler hatten, da Fabian Diekmann nur die Siebenmeter werfen konnte.“ Pflichtgemäß nannte Uwe Walter auch den allgemeinen Grund für diese Niederlage. Aber obwohl er sich längst mit der unbefriedigenden Personalsituation und dem Abstieg abgefunden hat, ist er zu sehr Trainer, um sich nicht über fehlende Cleverness zu ärgern: „Wir kämpfen uns nach dem Wildwest-Handball in der ersten Halbzeit vom 11:17 zum 21:21 heran, haben doppelte Überzahl, kassieren zwei Gegenstöße zum 21:23 und die Köpfe sind unten.“ Eine gute Leistungsattestierung Walter dem aus der Reserve geborgten Philip Bettenworth und einen schwierigen Einstand dem Kroaten Mirko Rase. „Er ist natürlich noch nicht eingespült und musste dann auch noch ohne das gewohnte Harz auskommen.“

**HSG Gütersloh:** Kusener – Rase (5), Schicht (2), Engling (3), Skoric (2), Bettenworth (5), Diekmann (7/6), Hark (3).

### Handball-Landesliga TVI fehlt nur noch ein Punkt zur Meisterschaft

■ **Gütersloh** (kra). Nach dem 39:19-Sieg bei der DJK Everswinkel durften die Landesliga-Handballer des TV Isselhorst gestern endlich zu ihrer Meisterfeier einladen. Weil sich Verfolger TuS Brockhagen eine 26:30-Niederlage in Telgte leistete und jetzt 32:10 Punkte auf dem Konto hat, geht der Spitzenreiter am Samstag mit zehn Zählern Vorsprung in das fünftletzte Saisonspiel gegen die Ibbenbürener Spvg. und wäre schon mit einem Remis im Ziel. „Bei allem Respekt, wir spielen gegen das Schlusslicht, da erwartete ich den 22. Saisonsieg“, sagt Dirk Elschner. Der Trainer mag angesichts der Ausgangslage „keine künstliche Spannung aufbauen.“ Außerdem sei klar, „dass wir versuchen, ohne Verlustpunkt aufzusteigen.“ Wie rigoros die Turnerriege dieses Vorhaben verfolgt, war in Everswinkel zu beobachten. Obwohl mit Simon Hanneforth, Christoph Harbert und Marvin Gregor drei Stammspieler verletzt fehlten, zog der Spitzenreiter über das 20:8 zur Pause voll durch, was den Coach einen Kasten Bier kostete. „Den zahle ich gerne, wir bleiben ja nicht oft unter 20 Gegentoren.“

**TV Isselhorst:** Linke, Gräwe – Martinecz (9), F. Grabmeir (5), Reckmann (4), Strothenke, Höcker (7), Marquardt (4), M. Grabmeir (6), Unkell (4).

## Misserfolgsserie fortgesetzt

**Handball:** Frauen-Oberligist TV Verl verliert mit dem 26:28 gegen die HSV Minden-Nord das vierte Spiel in Folge. Das Team von Falk von Hollen bleibt Tabellenelfter, weil die Konkurrenz ebenfalls patzt

■ **Verl** (kra). Die Handballerinnen des TV Verl haben die Serie unbefriedigender Leistungen und schlechter Ergebnisse fortgesetzt. Am Samstag kassierten sie mit dem 26:28 gegen die HSV Minden-Nord die vierte Niederlage in Folge. Einziger Trost: Weil die ebenfalls auf 16:26 Punkte kommenden Nachbarn des Rangelften, der TV Arnsberg und die SG Menden II, sowie die auf den Abstiegsplätzen notierten HSB Bad Salzuflen (9:33) und HSG Hüllhorst (11:31) ebenfalls verloren, ist die Ausgangssituation für die letzten fünf Spiele unverändert.

„Ich hoffe nicht“, antwortete Josi Löbig auf die Frage, ob es für den TV Verl in Sachen Klassenerhalt noch einmal eng werden könnte. „Fakt ist jedoch“, so die erfahrene und gegen Minden als Abwehrchefin und Anspielerin überzeugende



**Herausforderung:** Falk von Hollen muss die Verler Handballerinnen wieder auf Erfolgskurs bringen.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Handballerin, „dass wir momentan von unseren guten Ergebnissen in der Hinrunde leben und eine Steigerung dringend nötig ist.“

Gegen den Rangneunten Minden kamen die Gastgeberinnen nicht ins Spiel. Falk von Hollen nahm deshalb beim

Standes von 1:3 bereits nach neun Minuten eine Auszeit. Anschließend waren die Bemühungen der Verlerinnen, die HSV-Deckung auseinanderzuziehen zwar etwas erfolgreicher und es reichte zum 11:11-Pausenstand. Für den Coach brauchte es jedoch „zu

viel Aufwand, um Wurfchancen herauszuspielen und die haben wir dann auch noch nicht gut genug genutzt.“

Auch im zweiten Spielabschnitt fehlte es den Verlerinnen an Tempo und Dynamik, um sich nach dem Führungstorg zum 17:15 (41.) durch Kristin Niklaus abzusetzen. Ein Grund dafür: Aus dem Rückraum gelangen kaum Tore. Immerhin glichen die Gastgeberinnen in der Schlussphase immer wieder Rückstände aus, zuletzt durch Lara Blumenfeld zum 25:25 (59.). Pech war dann, dass die Schiedsrichterinnen ein Foul an Pia Laker nicht ahndeten und Minden durch Imke Viering das 27:25 erzielen konnte.

**TV Verl:** Stüker – Hayn (4), Habig (1), Petschat, Löbig (7/4), Blumenfeld (2), Laker (3), Niklaus (6), Werneke, Zimmermann (3).

## HANDBALL

### Bezirksliga BI-HF/GT

Mennighüffen II – Rödinghausen II	28:39
SG Bünde-Dünne II – TV Werther	19:27
Brockhagen II – Altenh.-Heepen III	24:24
TuS Bi.-Jöll. II – Rietberg-Mastholte	27:18
HT SF Senne – Löhne/Obernbeck	22:24
Sprf. Loxten II – EGB Bielefeld	28:29
Neuenk.-Varenseil – TG Herford	32:27

1 TuS 97 II	21	19	1	1	581:451	39: 3
2 TV Werther	21	17	1	3	609:528	35: 7
3 EGB Bielefeld	21	16	1	4	577:503	33: 9
4 Löhne/Obernbeck	21	12	1	8	519:491	25:17
5 TG Herford	21	11	2	8	580:566	24:18
6 Sprf. Loxten II	21	11	1	9	590:549	23:19
7 Rödingh. II	21	11	1	9	586:560	23:19
8 Brockhagen II	21	8	3	10	544:583	19:23
9 HT SF Senne	21	8	2	11	468:491	18:24
10 Rietb.-Masth.	21	8	1	12	518:566	17:25
11 Neuenk.-Var.	21	6	3	12	531:560	15:27
12 Mennigh. II	21	5	0	16	503:595	10:32
13 Alt.-Heepen III	21	3	2	16	504:599	8:34
14 Bünde-Dünne II	21	1	3	17	485:553	5:37

### Kreisliga

TV Jahn Oelde – SpVg. Versmold	35:16
FC Greffen – Werther II	39:19
TV Isselhorst II – Union Halle	20:14
Rietberg-Masth. II – SV Spexard	25:18
Herzebrocker SV – Borgholzhausen	20:26
TV Verl II – TG Hörste II	19:26
Steinhagen III – TSG Harsewinkel II	33:29

1 TV Jahn Oelde	21	20	0	1	667:479	40: 2
2 FC Greffen	21	16	0	5	677:576	32:10
3 Harsewinkel II	22	15	2	5	632:567	32:12
4 Steinhagen III	21	13	2	6	624:561	28:14
5 SpVg. Versmold	21	11	2	8	556:539	24:18
6 SV Spexard	20	10	1	9	535:512	21:19
7 TV Isselhorst II	20	9	0	11	505:548	18:22
8 Borgholzhausen	21	8	2	11	584:617	18:24
9 Herzebrocker SV	21	9	0	12	508:535	18:24
10 TV Verl II	20	8	0	12	538:573	16:24
11 Union Halle	21	7	2	12	487:557	16:26
12 TG Hörste II	21	6	3	12	531:587	15:27
13 Werther II	21	4	0	17	501:608	8:34
14 Rietb.-Masth. II	21	3	0	18	491:577	6:36

### 1. Kreisklasse

TV Jahn Oelde II – Versmold II	14:40
DJK Lippstadt – Bockhorst/DL	23:35
Brockhagen III – HSG Gütersloh II	37:16
Wiedenbrück II – Hesselteich II	25:35
Rietberg-Masth. III – Borgholzshn. II	16:24
Sprf. Loxten III – TG Hörste III	32:19
Neuenk.-Var. II – Wiedenbrücker TV	25:30

1 Hesselteich II	21	20	0	1	730:495	40: 2
2 Bockhorst/DL	21	17	3	1	611:385	39: 3
3 Versmold II	21	16	1	4	605:474	33: 9
4 Borgholzshn. II	21	15	1	5	525:457	31:11
5 Wiedenbrück	21	14	1	6	588:507	29:13
6 Sprf. Loxten III	21	11	3	7	549:508	26:16
7 Wiedenbrück II	21	8	3	10	536:544	18:24
8 Brockhagen III	21	9	0	12	569:601	18:24
9 Rietb.-M. III	21	9	0	12	499:564	18:24
10 DJK Lippstadt	21	6	1	14	526:626	13:29
11 Jahn Oelde II	20	5	1	14	463:558	11:29
12 Neuenk.-Var. II	21	5	0	16	416:543	10:32
13 HSG Gütersl. II	20	2	1	17	408:549	4:36
14 TG Hörste III	21	1	1	19	370:584	2:40

### 2. Kreisklasse

TV Werther III – Union Halle II	30:26
Bockhorst/D. II – TSG Harsewinkel III	20:26

1 SV Spexard II	16	13	0	3	462:361	26: 6
2 Harsewinkel III	15	11	0	4	439:325	22: 8
3 Versmold III	16	10	1	5	364:349	21:11
4 Hesselteich III	16	10	0	6	442:426	20:12
5 TV Isselhorst III	14	7	2	5	315:274	16:12
6 TV Werther III	15	8	0	7	417:431	16:14
7 Union Halle II	15	7	1	7	420:394	15:15
8 Bockhorst/D. II	15	4	2	9	289:362	10:20
9 Brockhagen IV	15	4	0	10	398:446	10:20
10 FC Greffen II	14	2	1	11	328:380	5:23
11 Versmold III	15	1	3	11	296:422	5:25

### Frauen, Oberliga

TSV Oerlinghausen – Bad Salzuflen	25:23
Bergkamen – Arnsberg	23:19
Ibbenbüren – HSG Hüllhorst	33:20
TVE Netphen – ASC Dortmund	34:23
Königsborner SV – SG Menden II	24:20
TSV Hahlen – DJK Everswinkel	25:30
TV Verl – HSV Minden-Nord	26:28

1 ASC Dortmund	21	17	0	4	630:513	34: 8
2 TVE Netphen	21	15	1	5	641:521	31:11
3 Bergkamen	21	14	1	6	527:486	29:13
4 Ibbenbüren	21	14	0	7	593:545	28:14
5 Everswinkel	21	13	1	7	531:490	27:15
6 Königsborn	21	10	1	10	489:459	21:21
7 Oerlinghausen	21	10	0	11	531:555	20:22
8 Minden-Nord	21	10	0	11	545:557	20:22
9 SG Menden II	21	8	0	13	564:628	16:26
10 TSV Hahlen	21	7	2	12	586:674	16:26
11 TV Verl	21	7	2	12	540:585	16:26
12 Arnsberg	21	7	2	12	494:523	16:26
13 Hüllhorst	21	4	3	14	473:529	11:31
14 Bad Salzuflen	21	4	1	16	516:595	9:33

### Frauen, Landesliga, St. 3

Eintr. Dolberg – VfL Sassenberg	15:25
Hammer SC – SG Ruhralt	21:17

1 Rietb.-Masth.	17	15	0	2	472:345	30: 4
2 Lünen SV	17	13	1	3	456:373	27: 7
3 Sassenberg	17	13	0	4	468:416	26: 8
4 Ahlener SG	17	10	2	5	439:423	22:12
5 Hammer SC	17	7	2	8	444:421	16:18
6 Everswinkel II	17	7	2	8	443:443	16:18
7 Soester TV	17	6	3	8	423:438	15:19
8 Harsewinkel	17	6	1	10	429:462	13:21
9 Bergkamen II	17	6	0	11	413:453	12:22
10 Westf. Kamen	17	5	1	11	357:452	11:23
11 SG Ruhralt	17	5	0	12	370:423	10:24
12 Eintr. Dolberg	17	3	0	14	389:454	6:28

### Frauen, 1. Kreisklasse

Rietberg-Mastholte III – Hesselteich II	7:8
TG Hörste II – Neuenk.-Varenseil II	21:32
TV Werther II – HSG Gütersloh	12:34
FC Greffen II – Herzebrocker SV II	22:17
FC Greffen – Sprf. Loxten II	25:19

1 HSG Gütersloh	20
-----------------	----